

Ihr Gesprächspartner/in: Dr. Karl Lennartz, Heinz-Willi Schäfer

**Gremium: Rat**  
**Sitzungstermin: 17.02.2004**

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB**  
**Federführung:**

öffentlich  
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:**  
**erledigt am:**

Antrag  
 Dringlichkeitsantrag

**Datum: 16.02.2004**  
**Drucksachen-Nr.: 04/0083**

**Betreff:**

**Weltjugendtag 2005**

**Beschlussvorschlag/Fragestellung:**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin begrüßt die Absicht des Papstes, des Vatikans, der Deutschen Bischofskonferenz und des Erzbistums Köln, den Abschluss des Katholischen Weltjugendtages auf dem Flugplatzgelände in Sankt Augustin-Hangelar durchzuführen. Wir freuen uns auf den Besuch des Papstes und von 800.000 Jugendlichen aus aller Welt und wollen gute Gastgeber sein. In Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee werden wir uns bemühen, dem Papst, den kirchlichen Würdenträgern und den Jugendlichen aus über 150 Ländern den Aufenthalt in unserer Stadt so angenehm wie möglich zu machen. Wir wissen, dass es auch zu Belastungen für die Bürger unserer Stadt kommen wird. Wir wollen diese so gering wie möglich halten und sind sicher, dass wir bei unseren Bürgern dafür Verständnis finden werden. Wir wollen dabei in enger Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee und allen beteiligten Behörden eng und kooperativ zusammenarbeiten. Wir werden das Unsrige tun, damit die Tage in Sankt Augustin für alle Beteiligten, vor allem für den Papst und die Jugendlichen, zu einem unvergesslichen Erlebnis wird und für alle die Stadt Sankt Augustin in bester Erinnerung bleiben wird.

**Problembeschreibung/Begründung:**

Seit Monaten wird im Umfeld des Rates, in der Verwaltung und vor allem in den Medien vom Besuch des Papstes und 800.000 Jugendlichen bei den Abschlussfeiern des Katholischen Weltjugendtages im August 2005 in Sankt Augustin-Hangelar gesprochen bzw. berichtet. Im Fernsehen ist dabei fast immer von Hangelar bei Bonn die Rede. In der

vorigen Woche fand eine Information des durchführenden Organisationskomitee im Rathaus statt. Am Freitag letzter Woche gab es ein Treffen mit Vertretern von Umweltschutzverbänden. Dass der Papst und mit ihm 800.000 Jugendliche Sankt Augustin besuchen, scheint eine festzustehende Tatsache zu sein. Merkwürdig ist, dass der Rat sich zu dieser Angelegenheit bisher nicht offiziell geäußert hat. Es fehlt ein Grundsatzbeschluss, der aussagt, dass dieses Fest in Sankt Augustin durchgeführt wird.

gez. Karl Lennartz

Heinz-Willi Schäfer